

Das Wort am Sonntag von Rüdiger Rauls 17.02.2019

Guaido und die Verfassung

Veröffentlicht im Contra Magazin am 11.02.2019

Vorwort

Heute möchte ich auf einen sehr gut ausgearbeiteten Artikel von Herrn Rüdiger Rauls, der im Contra Magazin veröffentlicht wurde, hinweisen.

Nach mehrmaliger konzentrierter Kenntnisnahme des Artikels habe ich, der mitnichten allwissend ist, einen Fehler entdeckt, der aber dem ganzen Artikel keinen Abbruch tut.

Der Fehler besteht darin, dass der sich vor kurzem zum Staatspräsident Venezuelas selbsternannte Leut Guaido nicht Vorsitzender der Nationalversammlung ist, sondern Vorsitzender der Abgeordnetenkommission, sprich Präsident des Parlaments.

Genau hier muss ich unterbrechen und einen Fehler eingestehen, der mir sogar bei einer [Meinungsveröffentlichung im Contra-Magazin](#) unterlaufen ist. Mein Fehler ist, dass ich das Parlament mit der Nationalversammlung verwechselt habe. Es muss aufgezeigt werden, dass das Abgeordnetensystem ähnlich dessen in Frankreich ist. Das Parlament besteht aus zwei Kammern - einmal der Senat und zum anderen eben der Nationalversammlung. Somit ist es also richtig, wenn Leut Guaido als Vorsitzender der Nationalversammlung bezeichnet wird, da diese Versammlung ihn dazu bestimmt hat.

Die Abgeordnetenkommission hat 199 Mitglieder. Diese Kommission hat ihn vor einigen Monaten zum Vorsitzenden gewählt.

Die Aufgaben der Nationalversammlung sind klar im Art. 187 der Verfassung Venezuelas aufgeführt. Sehr beachtlich in dieser Verfassung ist die Tatsache, dass neben den Rechten der Bürger ebenso die Pflichten festgehalten sind. Das unterstreicht meiner Auffassung nach, die ich von Lew Nikolajewitsch Tolstoi übernommen habe, dass man Pflichten nicht verweigern darf, die einem die Rechte aufgeben.

Selbsternannt bedeutet, dass Leut Guaido gegen den Art. 70 und den Art. 228 der Verfassung Venezuelas verstoßen hat.

Ich habe also wieder einmal schneller geschossen als die Preußen, bedeutet, dass ich den Grundsatz, den ich selber predige - gut zu Denken, was vor allem Nachdenken des Eigenen und des anderen bedeutet, verletzt habe.

Da ich nicht fehlerfrei bin, aber immer bereit, gemachte Fehler, hier von mir selbst bemerkt, zuzugeben und abzuändern, war ich in diesem Punkt zwar der Dummheit, aber nicht der Blödsinnigkeit.

unterlegen. Gegen die Blödheit habe ich sofort die [Verfassung Venezuelas gesucht und habe sie auf der Seite der Botschaft in Berlin](#) gefunden.

Nun gut, es waren wieder einmal 10 Stunden um diese Verfassung wirklich zu studieren, aber es hat einige Klarheit verschafft um in dieser Beziehung mitreden zu können und vor allem habe ich Gedanken aufnehmen können, die auch für eine zukünftige volksherrschaftliche Verfassung der Deutschen unbedingt zuträglich sind.

Ich darf also zumindest jetzt nach der Berichtigung meines Fehlers darauf hinweisen, dass der Artikel von Herrn Rauls fehlerfrei ist, dafür aber eine ungeheure Menge Wahrheit enthält, der ich aber noch ein klein wenig hinzuzufügen habe. Und deswegen hier jetzt weiter mit dem Eigentlichen.

Unterstützt wurde Leut Guaido in seiner Selbsternennung sofort von der Schattenregierung der USA, also von den US Imperialisten, die bekanntlicher Weise den Präsidenten der USA als Marionette führen. Im Zuge dessen haben weitere vom USI beherrschte süd- und mittelamerikanische Staaten dieses Leut als Übergangspräsident anerkannt und wie soll es anders sein, auch die Westeuropäer samt der völkerrechtswidrigen EU/neues Reich und obendrein die deutsche Kolonialverwaltung, die sich als Deutschland ausgibt.

Dass diese inzwischen merken, dass sie zu weitgegangen sind, geben sie nicht öffentlich zu.

Aber der Artikel von Herrn Rauls zeigt dieses deutlich auf.

Der Artikel erklärt auch, dass die Unterstützung des Leut Guaido durch den USI bereits langfristig angelaufen war. Wer ein klein wenig Einblick hat, kann sich so etwas selbst vorstellen.

Einen kleinen Ausflug nach Süd- und Mittelamerika deswegen.

In Brasilien war 2011 [Obama, der mächtige Präsident Hussein zu Besuch und wurde vom brasilianischen Volk mehr oder weniger aus dem Land geschmissen](#). Das brasilianische Volk hat sich vom USI also nicht beeinflussen lassen.

Darauf besuchte der guate olde Franz, der Führer der größten Sekte der westlichen Welt, [dieses Land 2013](#) und bereitete den Regierungsputsch durch Leut Temer vor. In allerfeinster Art, wie es schon seiner Vorgänger der Sekte mit [Mussolini](#) und [Hitler](#) getan haben. Und dann störte es auch nicht, dass für den herzallerliebsten Vertrag 1929 die Kath. Kirche freudenhafte Fackelzüge veranstaltet hat, die sich Hitler später anschaute und es störte nicht, dass das Reichskonkordat, was noch heute gilt, für die Zustimmung des Zentrum zu den Ermächtigungsgesetzen den deutschen aufgebürdet wurde und der Schriftführer seitens des Vatikans später zum Sektenführer wurde und die [Rattenlinie](#) deckte.

Da Leut Temer eigentlich selbst vom Westen nicht haltbar war, wurde dann kurzfristig Leut Bolsonaro als Präsidentschaftskandidat in den Ring gestellt und der Präsidentschaftskandidat, der mit Sicherheit die Wahl gewonnen hätte, Silva da Lula, wurde wegen Korruption von [einem Richter weggesperrt](#), der inzwischen zum Justizminister aufgestiegen ist und selbst zusammen mit dem

neuen Präsidenten in [Korruption](#) und [Mord verstrickt](#) ist.

Verständlicher Weise ist der guate olde Franz, der sog. weiße Papst aus Argentinien in den Vatikan gezogen. Argentinien, wo die Kirchner-Partei durch Einmischung des USI von der Regierungsgewalt gedrückt wurde um die Spekulanten wieder ins Land zu lassen, dafür aber die Führerin Frau Cristina Fernández de Kirchner inzwischen von einem [Ankläger bedrängt wird](#), der in Erpressung und andere verbrechen verstrickt ist.

Ähnlich verhält es sich mit dem eigentlichen aus dem Hintergrund handelnden Machthaber im Vatikan, dem schwarzen Papst (Jesuitengeneral). Dieser kommt, man glaube es kaum, aus Venezuelas Hauptstadt Caracas. Sind diese hohen Posten der beiden Päpste evtl. die Belohnung für ihr Untergrabens des Wirkens in Süd- und Mittelamerika? Wird von diesen beiden herzallerliebsten Leut deswegen auch der Präsident Nicaraguas Herr Daniel Ortega, bekämpft, weil er die größte Sekte aus dem Land haben will, um für die ehrlich und aufrichtigen Christen eine saubere Volkskirche aufzubauen? Ortega hatte dazu auf die Hilfe des Kardinal Obando zurückgegriffen, der 2018 verstarb und das Domradio ihm einen [Nachruf](#) ohne großes Halleluja zukommen ließ.

Das stört aber weder den USI noch die westeuropäischen Führungen. Das einzige was diese an Leut Bolsonaro stört, ist dass er straff gegen Homosexuelle polemisiert, was aber seine Zutraulichkeit zum israelischen Regime wieder ausgleicht. Ich habe darüber nicht zum ersten Mal im [Sonntagswort vom 08.07.2018](#) berichtet, wo es ebenfalls um Argentinien, Nicaragua, aber auch Venezuela ging.

Klar zeigt der Artikel von Rüdiger Rauls auf, dass der selbsternannte Leut Guaido langfristig an seine jetzige volksverräterische Stelle manövriert wurde. Zwei Tage nach dem der Artikel von Herrn Rauls veröffentlicht wurde, stand ein [Artikel in der Netzzeitung >Sputnik<](#), der diese Aussage unterlegt. In diesem Sputnik-Artikel wird aufgedeckt, dass das Leut Guaido von der CIA für seinen Judasdienst in Serbien ausgebildet wurde. Ein weiterer Hinweis wie dieser Geheimdienst im Untergrund von souveränen Staaten wühlt.

Warum aber das deutsche Volk sein schönes Land in einem solch erbärmlichen Kolonialstatus verharren lässt, mit dem es ständig und immer wieder die Kriegstreiberei und Wühltätigkeiten des USI unterstützt, ist mir völlig unbegreiflich. Mit Beharrlichkeit verweigert zumindest der Großteil des deutschen Volks die Wiederaufnahme der selbstbewussten Eigenverantwortung um sein Recht auf Selbstbestimmung, das ihm nach verbindlichem Völkerrecht insbesondere den zwei [Menschenrechts pakten](#), zusteht, wieder in die eigene Hand zu nehmen. Mit diesem Selbstbestimmungsrecht wäre es dem deutschen Volk möglich eine volksherrschaftliche Verfassung zu schaffen. Umso mehr, da es auf deutschem Boden seit dem 29.11.1918 keine rechtsgültige Verfassung mehr gab, da die Weimarer Verfassung nach Artikel 1 nicht in kraft gesetzt wurde; die erbärmliche gestalt Hitler aber darauf sein Ermächtigungsgesetz aufbaute und nach dem 2. Weltkrieg alle sog. Verfassungswerke letztendlich nichts weiter sind als besatzungsrechtliche Vorschriften auf den Art. 43 HLKO bzw. nach 1990 völkerrechtlich nichtig, da ihnen die verfassungsgebenden Kraftakte der entsprechenden Staatsvölker fehlen.

Nun bitte ich aber zu dem mit wahrheitlichem Wissen [glänzenden Artikel von Herrn Rüdiger Rauls](#):

OTO